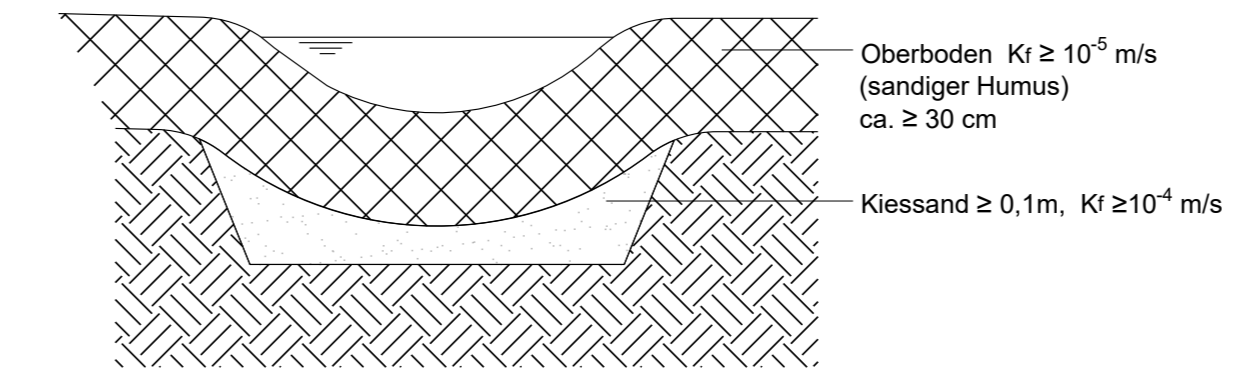


Anschauungsbeispiel Regenwasserspeicher mit Folienummantelung

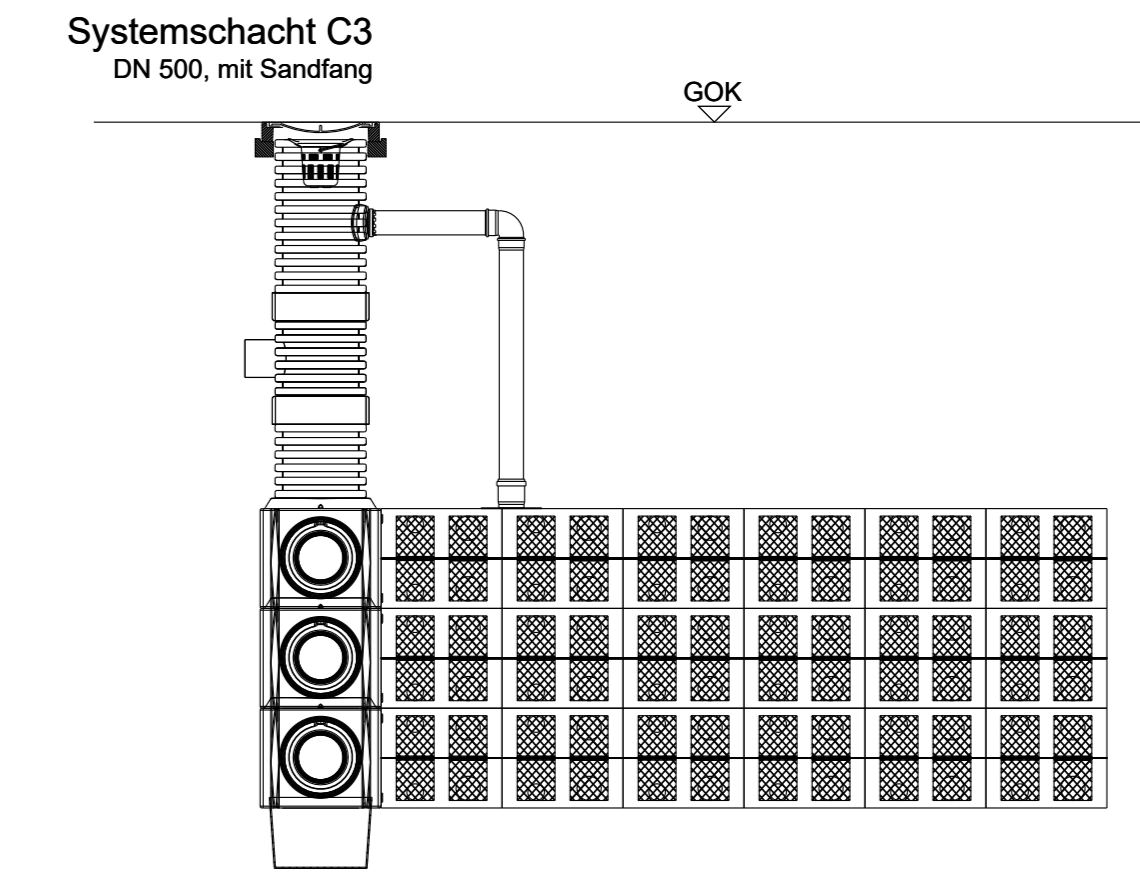


Regenwasserspeicher mit Folienummantelung

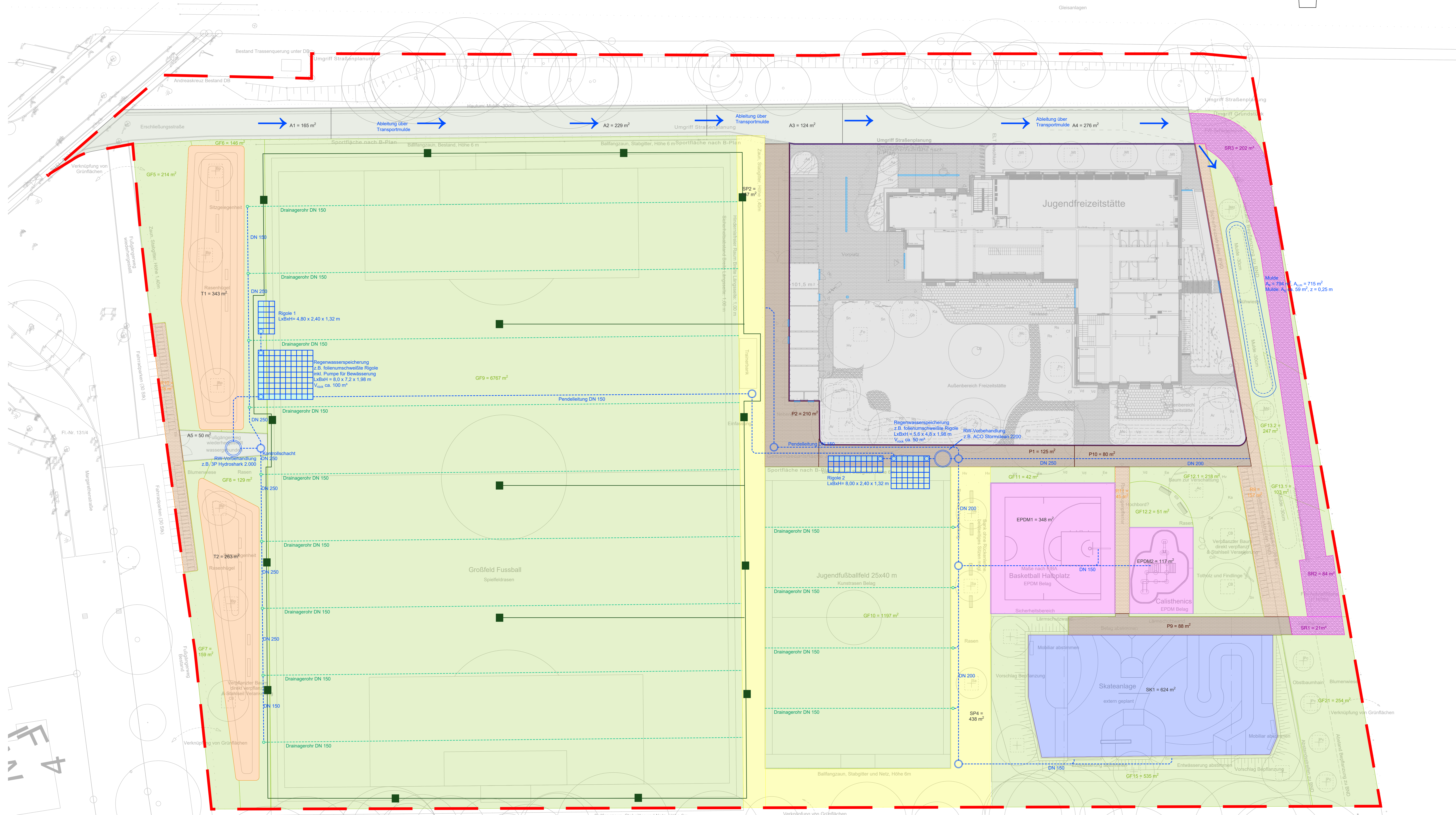
Regelschnitt Mulde
M 1:20



Regelschnitt/Abwicklung
Entwässerung über Füllkörperrigole mit C3 Systemschicht
M 1:50



- Hinweis zur Ausführung und zum Unterhalt der Mulden:**
- Es ist eine geeignete Baustellenerwässerung vorzusehen, die Mulden dürfen auf keinen Fall mit den schlammigen Baustellenabflüssen belastet werden!
 - Zur Vermeidung von Erosionsschäden und Auskolkungen sind oberirdische Versickerungsanlagen erst nach erfolgter Begrünung bzw. Bildung einer stabilen Grannarbe in Betrieb zu nehmen. Muldenzulaufe ggfs. mit Wasserbausteinen befestigen.
 - Um einer Verdichtung des Muldenbodens oder Erosionserscheinungen entgegenzuwirken und somit die Versickerungsleistung zu sichern, sind Versickerungsmulden unbedingt möglichst kurzfristig nach ihrer Herstellung einzusaen.
 - Die Mulden sind rechtzeitig vor Bauschlagung mit Niederschlagswasser zu begrünen, um ein ungestörtes Anwachsen zu ermöglichen.
 - Kiesel sind nicht auf die belebte Oberbodenschicht aufzubringen.
 - Ausbildung der Mulde als Magerrasen mit Sand-Oberbodengemisch nach DWA-M 193. Die bewachsene Oberbodenschicht sollte einen pH-Wert von 6-8, einen Humusgehalt von 1-3% und einen Tongehalt von unter 10% haben.
 - Regelmäßige Sichtkontrolle.
 - Regelmäßige Reinigung der Mulde und Entfernung von allem organischen Material (Blüten, Blätter, etc.) und anderen Störstoffen.
 - Mahd mindestens zweimal jährlich. Mahgut / Rasenschnitt wird abgefahren.
 - Bei Bedarf Wiederherstellung der Durchlässigkeit durch Auflockern der Muldenoberfläche (z.B. vertikalisieren) oder Bodenaustrausch.
 - Dokumentation der erhöhten Unterhaltsmaßnahmen



- LEGENDE:**
- Bestand, Architektenplanung und Freiantlagenplanung grau dargestellt
- WEITERE ENTWÄSSERUNGSEINRICHTUNGEN**
- Füllkörperrigole (Versickerung o. Rückhalt)
 - Revisionschacht / Regenwasserbehandlung
 - Regenwasserleitungen
 - Drainageleitungen
 - Drainageschacht
 - Versickerungsmulde (gestrichelt) und A_{ges}, schematische Darstellung
 - Straßen-/Hofsenksten / Ablauf
 - Bewässerung Regen
 - Bewässerung DN 50 (AD = 63 mm)
 - Entwässerungsrinne
 - Asphalt (C_u = 0,9)
 - Betonpflaster (C_u = 0,7)
 - Rasenfugenpflaster (C_u = 0,4)
 - Sportplatz (C_u = 0,1)
 - Skateanlage (C_u = 0,9)
 - Tribune (C_u = 0,2)
 - EPDM (C_u = 0,5)
- GRENZEN**
- Grundstücksgrenze
 - Bearbeitungsumgriff TGA

Vorentwurf

Neubau einer Jugendfreizeitsätte
Margarethenstraße, 82049 Pullach I. Isartal

Sachverantw.: **jesse hofmayr werner Architekten BDA**
Notburgstraße 5
80639 München
089 / 54 41 44-0
089 / 54 41 15-51
architekten@j-h-w.net

Planverfasser und Landschaftsarchitekt:
Hautum
Infrastruktur GmbH
Bauwerks-ingenieur
Landschaftsarchitekten
Kriellstraße 21
81673 München
Tel. 089 / 51 72 98 - 0
www.hautum-infrastruktur.de

Projekt: Neubau einer Jugendfreizeitsätte mit Sportanlagen und Erschließungsstraße Margarethenstraße, 82049 Pullach I. Isartal Flurstück-Nr.: 131	Planbezeichnung: Vorentwurf Regenentwässerung + Bewässerung Lageplan	Projekt-Nr.: 24053	Blattgröße: 1290 x 745 mm	Maßstab = (orig) Datum: 1:200 02.07.2025	gezeichnet: CM/AS	geprüft: PR
CAD Date: X:\24053_JSP_Pullach\dwg\24053_JSP_3inf_01	Plan-Nr.:	J	S	P	2	1
Index						